

PRESSEMITTEILUNG

Protestaktion der Hausärzt:innen: Hausärzterverband Baden-Württemberg ruft am Mittwoch zu Praxisschließungen und Reduzierungen der Terminvergabe auf

Der Hausärzterverband Baden-Württemberg hat die Hausärzt:innen in Baden-Württemberg zu Protestaktionen aufgerufen. Durch Praxisschließungen oder eine Reduzierung der Terminvergabe wollen die niedergelassenen Ärzt:innen am 19.10.2022 ein Zeichen setzen und sich für die Zukunft der ambulanten Patientenversorgung einsetzen.

„Die flächendeckende Patientenversorgung ist massiv gefährdet. Die Zahl der Hausärzt:innen sinkt kontinuierlich, weil unser Beruf unattraktiv geworden ist. Die verbleibenden Kolleg:innen werden in hohem Maße mehr- oder überbelastet. Die Folgen sind lange Wartezeiten, weite Wege und Frustration auf Seiten der Patient:innen und der Ärzt:innen. Seit Jahren warnen Berufsverbände wie der Hausärzterverband Baden-Württemberg, dass der Ärztemangel die Patientenversorgung und -sicherheit gefährdet. Mit mäßigem Erfolg. Statt Rahmenbedingungen für Anreize und Entlastung zu schaffen, werden wir vor immer größere Herausforderungen gestellt“, erklärt die Vorsitzende des Hausärzterverbands Baden-Württemberg, Prof. Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth. Ziel der Protestaktion ist es, die Politik und Gesellschaft auf die bedenkliche Situation der hausärztlichen Versorgung und die Konsequenzen für Patient:innen und Ärzt:innen hinzuweisen.

„Die Menschen in Baden-Württemberg haben einen Anspruch auf eine qualitativ hochwertige Versorgung. Deshalb fordern wir von der Politik und allen am Gesundheitswesen beteiligten Organisationen und Institutionen zum Beispiel eine sinnvolle und sichere Digitalisierung, eine faire Vergütung mit Inflationsausgleich und die Sicherstellung der Hausarztzentrierten Versorgung als Innovationsmotor“, sagt Dr. Susanne Bublitz, zweite Vorsitzende. Weitere Kritikpunkte sind die überholte Bedarfsplanung und die veraltete Gebührenordnung für Ärzte (GÖA) sowie die ausgelaufene Finanzierung der Versorgung von Corona-Patient:innen. „Gesundheit und eine qualitative Gesundheitsversorgung sind uns eine Menge wert. Wir protestieren am 19. Oktober nicht nur für den Hausarztberuf, wir protestieren für unsere Patient:innen“, sagt Prof. Dr. Buhlinger-Göpfarth.

Über den Hausärzterverband Baden-Württemberg

Der Hausärzterverband Baden-Württemberg ist einer von 18 Landesverbänden des Deutschen Hausärzterverbands. Er vertritt die Interessen von über 4.000 Hausärztinnen und Hausärzten in Baden-Württemberg gegenüber der Ärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung, den Krankenkassen und den Landesministerien. Alle Aktivitäten des Hausärzterverbands Baden-Württemberg finden Sie auf der Website des Landesverbands (hausarzt-bw.de).

Kontakt

Felix Bareiß, Pressesprecher | Telefon: 0711 21 747-547 | E-Mail: felix.bareiss@hausarzt-bw.de

Jessica Rettig, Öffentlichkeitsarbeit | Telefon: 0711 21 747-536 | E-Mail: jessica.rettig@hausarzt-bw.de